

*„Wenn wir wahren Frieden in der Welt wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“*

Mahatma Gandhi

Liebe Eltern,  
liebe Sorgeberechtigte,

dieses Jahr hat die Möglichkeit, jederzeit selbst von Krieg, Gewalt und Aggression betroffen sein zu können, zurück in unser Denken und Fühlen gebracht. Auch der Klimawandel und die Gewissheit, dass sich dadurch unser Leben schon in naher Zukunft verändern wird und internationale Konflikte eher noch zunehmen werden, rücken unaufhaltsam in das Alltagsbewusstsein. Anstrengende Monate der Pandemie und Krankheitswellen mit alten und neuen Erregern zogen und ziehen Energie. Da ist es verlockend, dem Impuls zu folgen, nahe und scheinbar ferne Bedrohungen zu verdrängen oder für die Zukunft nur das Schlimmste zu befürchten oder sich machtlos zu fühlen. Wir sollten und wollen das nicht tun!

Es sind immer Menschen die handeln, egal in welcher Rolle. Unsere Kinder werden die Entwicklung der Welt von morgen mit ihren Taten beeinflussen – im Großen oder Kleinen. Es macht einen Unterschied, ob sie dies voller Hoffnung, Liebe und (Selbst)Bewusstsein tun oder resigniert und ängstlich. Das können wir beeinflussen!

Wir können uns weiter gemeinsam darin bestärken, unsere Kinder und Jugendlichen voller Vertrauen, Hoffnung und Taten(drang) im hier und jetzt in eine offene Zukunft zu begleiten. Wir schaffen das, wenn es uns gelingt Vorbild, also selbst das zu sein, was wir in der Welt sehen wollen. Liebe- und vertrauensvolle Menschen, die zusammen arbeiten und gemeinsam TUN was sie können, dabei Irrwege einschlagen und daraus lernen.

Jede\*r von uns kann selbst am besten einschätzen, wie es ihr/ihm jeden Tag gelingt, unseren Kindern oder Kolleg\*innen auf diese Weise gerecht zu werden. Wie gelingt es Dir, ihnen, insbesondere wenn sie Fehler machen, sich nicht an Regeln halten oder sich unverständlich verhalten, immer wieder voller Vertrauen, Geduld und Hoffnung auf eine positive Entwicklung zu begegnen? Wie gelingt es Dir, Menschen zu schätzen oder von ihnen zu lernen, die ganz anders ticken, handeln und denken als Du? Wie oft ist es Dir gelungen, deinem Kind oder einer Kolleg\*in ernsthaft zuzuhören, ihren Blickwinkel oder ihre Beweggründe / tatsächlichen Absichten zu verstehen? Wie gelingt es Dir, auszuhalten, dass jede\*r anders ist und NICHT so wie Du (es manchmal gern hättest)? Wie oft hast Du in diesem Jahr jemanden positiv bestärkt, ermutigt, Danke gesagt? Wie gelingt es Dir, neue Denk- und Handlungsansätze in herausfordernden Situationen zu entwickeln und auszuprobieren? Wie gelingt es Dir im Zusammenspiel mit anderen, nicht um einen bestimmten, aus Deiner Sicht besten Weg zu ringen? Welchen Beitrag leistest Du, um Verabredungen zu treffen in denen sich alle Beteiligten wiederfinden können?

Wir danken allen von euch, die sich diesen Herausforderungen jeden Tag stellen. Wir danken euch dafür, dass ihr euch als starke und verletzbare Menschen zeigt - mit Gefühlen, Überzeugungen, Ideen, euren ganz persönlichen Stärken und Schwächen.

Wir danken euch für jede Grenze die ihr mutig, ehrlich und respektvoll gesetzt, gewaltfrei verteidigt und jede Meinungsverschiedenheit, die ihr so ausgetragen habt. Wir danken euch für jeden Moment, den ihr geduldig zugehört und nicht nach eigenem Maßstab be- oder verurteilt habt. Wir danken euch für jede Situation, in der ihr eure Kinder dabei unterstützt habt, neue Handlungsoptionen für sich selbst zu suchen – selbst die Veränderung zu sein, die sie sehen wollen und nicht darauf zu warten, dass andere sich ändern. Wir danken euch für jede Minute, die ihr mit uns geplant und bei der Umsetzung von Weihnachtsprojekt, dem Tag der offenen Tür, der Schulmesse u.a. verbracht habt.

Gemeinsam haben wir auf diese Weise in diesem Jahr viel Gutes getan.

Dafür sagen wir von Herzen DANKE und wünschen euch ein freud- und friedvolles Weihnachtsfest.

Bleibt oder werdet gesund und kommt gut erholt, voller Zuversicht, Liebe, Freude und Energie im neuen Jahr an und wieder in die Schule.

Herzliche Grüße  
Euer Schulleitungs- und Geschäftsführungskreis